IT Management in der öffentlichen Verwaltung

Datenschutz & IT-Sicherheit · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Das Internet ermöglicht neue, schnelle Wege der Information und Kommunikation. Dies gilt auch in den verschiedenen Institutionen des öffentlichen Sektors. Bürger, Unternehmen, Organisationen – alle sind daran beteiligt. Der Kontakt zur Behörde ist rund um die Uhr möglich, schnell und zeitsparend. Mit Deiner Online-Weiterbildung IT Management in der öffentlichen Verwaltung kannst Du E-Government in Zukunft erfolgreich umsetzen.

Zunächst beschäftigst Du Dich mit Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre. Du bekommst einen Überblick über die Funktionsbereiche eines Unternehmens und darauf aufbauend einen tieferen Einblick in Beschaffung, Produktion, Absatz sowie Personalmanagement und -führung. Dann folgen wichtige Konzepte der IT-Sicherheit: Du machst Dich vertraut mit grundlegenden Begriffen, typischen Anwendungsfeldern und Einsatzgebieten sowie wichtigen Verfahren und Techniken. Als nächstes folgt E-Government als Bündel verschiedener IT-gestützter Instrumente auf den verschiedenen Ebenen des öffentlichen Sektors. Datensicherheit und rechtliche Rahmenbedingungen spielen hier eine zentrale Rolle. IT-rechtliche Grundlagen runden Dein Fachwissen ab. Gleichzeitig erkennst Du, wann juristisches Know-how benötigt wird.

02 Lehrplan & Module

1. BWL I

Der Kurs BWL I setzt sich mit den Grundlagen und Grundbegriffen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auseinander. Er vermittelt den Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Funktionsbereiche eines Betriebs und schafft damit ein Grundverständnis zu den grundsätzlichen Fragen des Wirtschaftens in Unternehmen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über das Basiswissen, um darauf aufbauend das betriebswirtschaftliche Spezialwissen im weiteren Verlauf des Studiums zu erwerben.
Kursinhalte
Grundelemente der BWL Definition und Bereiche der BWL
Sektoren der Wirtschaft
Anforderungen an Unternehmen
Unternehmen als Systeme
Wirtschaften als Erkenntnisgegenstand der BWL Der Mensch als Wirtschaftssubjekt
Bedürfnisse, Bedarf, Nachfrage
Prinzipien und Ziele wirtschaftlichen Handelns
Unternehmerisches Handeln Unternehmensziele
Entscheidungsprozess
Konstitutive Entscheidungen Standort
Rechtsformen am Beispiel Deutschlands
Organisation Begriffsdefinitionen und organisatorische Elemente
Organisatorische Strukturmodelle
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

2. BWL II

Der Kurs BWL II baut auf den mit dem Kurs BWL I gesetzten Grundlagen und Grundbegriffen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auf. Er vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick in den güterwirtschaftlichen Leistungsprozess, wobei Aspekte der betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen Beschaffung, Produktion, Absatz sowie Personalmanagement und -führung behandelt werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über das Detailwissen, um darauf aufbauend Kurse zu betriebswirtschaftlichen Spezialfragen sowie Funktions- und Branchenvertiefungen zu studieren.
Kursinhalte
Der betriebliche Wertschöpfungsprozess Betriebliche Prozesse und Wertschöpfung
Wertschöpfungskette
Beschaffung Operative Beschaffung
Strategische Beschaffung
Lagerhaltung
Produktion Grundlagen der Produktionswirtschaft
Produktionsverfahren und Kundenintegration
Absatz Absatz- und Marktbearbeitungsstrategien
Marketinginstrumente
Personalmanagement und -führung Personalmanagement
Personalführung und Motivation
Wissensmanagement
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

3. Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit

Die Studierenden lernen wichtige Konzepte aus dem Bereich IT-Sicherheit kennen. Dabei werden sowohl grundlegende Begriffe eingeführt und diskutiert als auch typische Anwendungsfelder und Einsatzgebiete von IT-Sicherheit vorgestellt sowie typische Verfahren und Techniken beschrieben.
Kursinhalte
Begriffsbestimmungen und Hintergründe Informationstechnik (IT) für die Unterstützung von privaten Aktivitäten und geschäftlichen Prozessen
Sicherheit und Schutz als Grundbedürfnisse
Datenschutz als Persönlichkeitsrecht
IT-Sicherheit als Qualitätsmerkmal von Informationsverbünden
Abgrenzung Datenschutz und IT-Sicherheit
Grundlagen des Datenschutzes Prinzipien
Rechtliche Vorgaben
Übermittlung personenbezogener Daten ins Ausland
Informationelle Selbstbestimmung im Alltag
Grundlagen der IT-Sicherheit Paradigmen der IT-Sicherheit
Modelle der IT-Sicherheit
Rechtliche Vorgaben der IT-Sicherheit
Standards und Normen der IT-Sicherheit Grundlegende Standards und Normen
Spezifische Standards und Normen
Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes auf Basis von IT-Grundschutz Strukturanalyse
Schutzbedarfsfeststellung
Modellierung (Auswahl der Sicherheitsanforderungen)
IT-Grundschutz-Check
Risikoanalyse
Bewährte Schutz- und Sicherheitskonzepte für IT-Geräte Schutz vor Diebstahl
Schutz vor Schadsoftware (Malware)
Sichere Anmeldeverfahren
Sichere Speicherung von Daten
Sichere Vernichtung von Daten
Ausgewählte Schutz- und Sicherheitskonzepte für IT-Infrastrukturen Objektschutz
Schutz vor unerlaubter Datenübertragung
Schutz vor unerwünschtem Datenverkehr
Schutz durch Business Continuity Management
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. E-Government

Ziel ist es, E-Government als ein Bündel verschiedener IT-gestützter Instrumente auf den verschiedenen Ebenen des öffentlichen Sektors zu begreifen. Im Rahmen der Erläuterungen spielen neben der konkreten Darstellung von E-Government-Instrumenten aber auch relevante rechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere im Kontext der Datensicherheit, eine wesentliche Rolle. Neben den entscheidenden Stellgrößen für ein funktionierendes E-Government werden auch Grundlagen der Implementierung vor dem Hintergrund des Projektmanagements dem Studierenden vermittelt. Das Beziehungsgeflecht sowie die konkrete Ausgestaltung von E-Government auf den verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand, sowohl innerhalb der jeweiligen Ebene, als auch zwischen den Ebenen sowie im Austausch mit dem privaten Sektor werden detailliert vorgestellt. Zudem wird jeweils Stakeholder-orientiert, in Abhängigkeit der jeweiligen individuellen Motivations- und Interessenslage, eine Evaluierung der Chancen und Risiken vorgenommen. Dies ermöglicht implizit auch eine Ableitung von Handlungsempfehlungen.
Kursinhalte
E-Government als Ausdruck der Digitalisierung im öffentlichen Sektor Begriffsdefinition
Relevante Stakeholder:innen des E-Governments, die Ebenen des öffentlichen Sektors und deren Institutionen
Institutionelle Rahmenbedingungen für ein funktionierendes E-Government
E-Government und dessen Einsatz auf den verschiedenen Ebenen des öffentlichen Sektors
IT-Instrumentarium des E-Governments
Rechtliche Rahmenbedingungen des E-Governments
E-Government vor dem Hintergrund von Big Data und Datensicherheit
E-Government und dessen Einsatz in der Kommune Einführung von E-Government in der kommunalen Verwaltung
E-Government zwischen kommunaler Verwaltung und dem privaten Sektor
E-Government als Teil von „Smart Cities“ und „Smart Regions“
E-Government und dessen Einsatz in Bund und Ländern E-Government in der Ministerialverwaltung
Umsetzung von E-Government im Bund
Umsetzung von E-Government in den Bundesländern
Bilanz – E-Government in vergleichender Perspektive E-Government-Strategien der Europäischen Union
E-Government in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
Bilanz – Chancen und Herausforderungen für E-Government
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

5. IT-Recht

Die Informatik ist in einen rechtlichen Rahmen eingebettet, der bei der Arbeit zu berücksichtigen ist. Dies betrifft einerseits die eigene Gestaltung dieser Arbeit, die beispielsweise durch Verträge und das zugehörige Vertragsrecht bestimmt wird. Andererseits gestaltet die Informatik auch stark ihr Umfeld und muss dabei relevante rechtliche Grundlagen wie das Telekommunikationsrecht oder das Datenschutzrecht berücksichtigen. Ziel dieses Kurses ist es daher, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die speziellen IT-Aspekte in diesem rechtlichen Rahmen zu berücksichtigen, in einfachen Fällen anzuwenden, und zu erkennen, wenn spezialisiertes juristischen Knowhow erforderlich wird.
Kursinhalte
Einführung in die Grundlagen des Rechts und IT-Rechts Aufbau des deutschen Rechtssystems
Bürgerliches Recht
Handelsrecht
Übersicht über das Rechtsgebiet IT-Recht
Internationale Rahmenbedingungen des IT-Rechtes
IT-spezifisches Strafrecht
Grundlagen der Vertragsschließung und -gestaltung
Typische Vertragstypen in der IT und Onlineverträge Hardware-Verträge
Softwareüberlassung
Projektverträge
Besonderheiten bei agiler Vorgehensweise
Beratungs-, Schulungs- und Wartungsverträge
Cloud Computing, Outsourcing und Hosting
Elektronische Vertragsschließung
Elektronischer Geschäftsverkehr und Online-Marktplätze
Softwarelizenzmodelle Lizenzen und Softwareüberlassung
IT-spezifische Standardklauseln
Durchsetzung von Lizenzen durch Digital Rights Management (DRM)
Open Source Software, Free- und Shareware
Schutz- und Informationsrechte Patent- und Kennzeichenrecht
Urheberrecht
Schutzfähigkeit von Software
Schutzfähigkeit von Datenbanken bzw. Datenbankherstellern
Abmahnungen
Informationsfreiheitsgesetz
Internet- und Telekommunikationsrecht Telekommunikationsgesetz
Medienstaatsvertrag
Informationspflicht nach dem Digitale-Dienste-Gesetz
Verantwortung für Inhalte im Internet
Domainrecht
Elektronische Signaturen
Datenschutz, IT-Sicherheit und Produkthaftung Grundlagen des Datenschutzes
DSGVO, BDSG und TDDDG
Datenschutz-Anforderungen an Organisationen
Datenschutzrechte der betroffenen Person
Datenschutz bei Datenübermittlung in Drittländer
IT-Sicherheit und Gesetze
Funktionale Sicherheit und Produkthaftung
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Digitalisierungsmanager, Digitalisierungsexperte, Datenschutzbeauftragter

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen